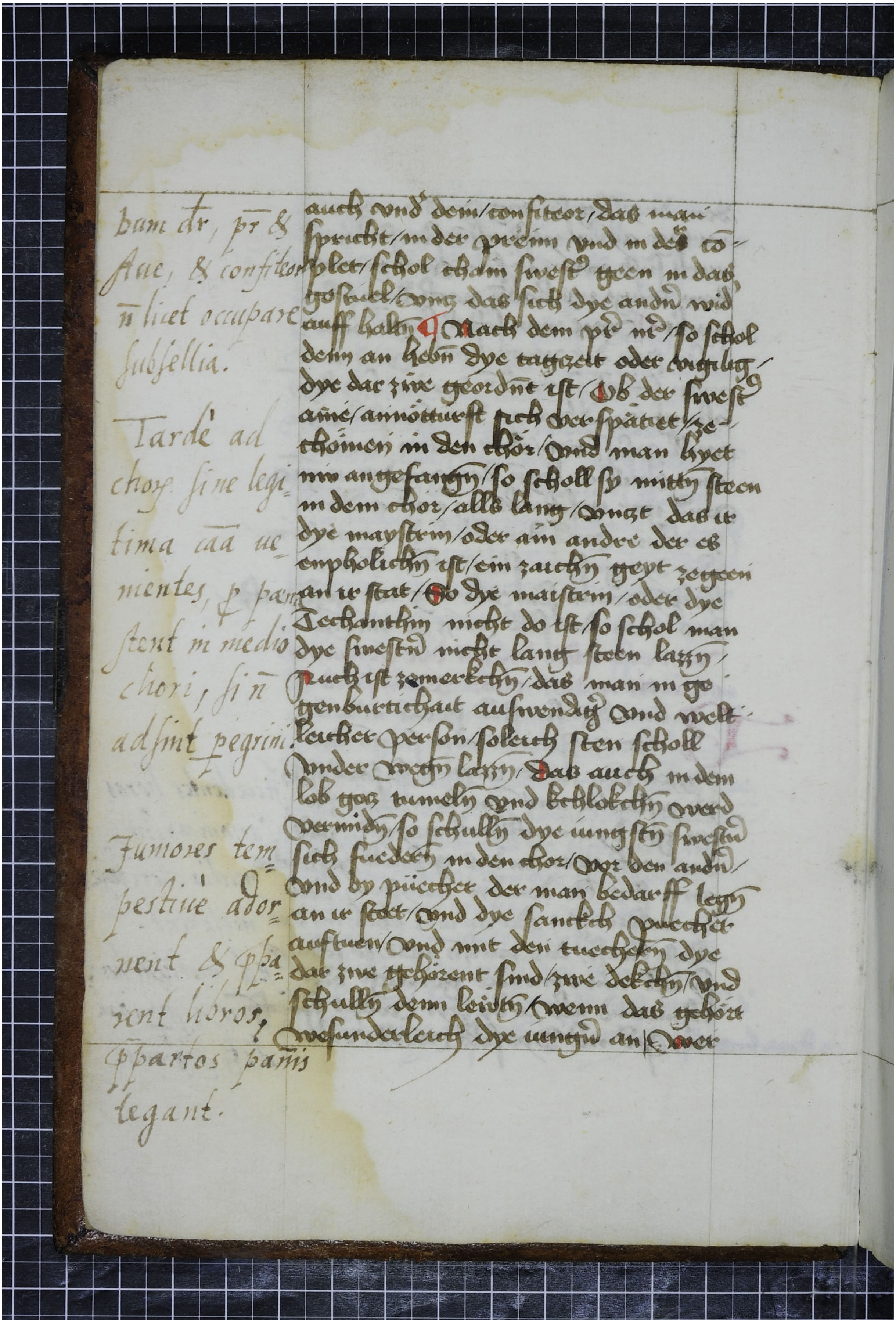
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1202
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



auch vnd dem/confiteor/das man
spricht/in der prim vnd in dem co-
plet/schol ydleich swester steen in das
gestüel/vntz das sich dye andern wid
auff halten/ ¶ Nach dem pr̄ nr̄/so schol
dem an heben dye taggzeit oder vigilig/
dye dar zue geordnet ist/ ¶ Ob der swester
aine/ an nöttuerft sich versphätet/ze-
chomen in den chör/vnd man hyet
nw angefangen/so scholl sy mitten steen
in dem chor/alls lang/vntzt das ir
dye maystrin/oder ain andre der es
enpholichen ist/ein zaichen geyt ze geen
an ir stat/ So dye maistrin/oder dye
Dechantin nicht do ist/so schol man
dye swestern nicht lang steen lassen/
Auch ist ze merkchen/das man in ge-
genburtichait aufwendig vnd welt-
leicher person/solcich sten scholl
vnder wegen lassen/Das auch in dem
lob gots tumeln vnd beschlokchen werd
vermiden/so schullen dye iungsten swestern
sich fuedern in den chor/vor den andern/
vnd dy püecher der man bedarff legen
an ir stett/vnd dye sanckch puecher
auftuen/vnd mit den tuechern dye
dar zue gehörent sind/zue dekchen/vnd
schullen dem leiden/wenn das gehört
wesunderleich dye iungern an/ Wer

bum dr̄, pr̄ &
Aue, & confiteor
n̄ licet occupare
subsellia.

Tarde ad
chor̄ sine legi-
tima cāa ue-
nientes, p̄ pam
stent in medio
chori, si n̄
adsint pegrini.

Juniores tem-
pestiue ador-
nent & ppa-
ient libros,
ppartos panis
legant.